

2 | 0

— ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE —

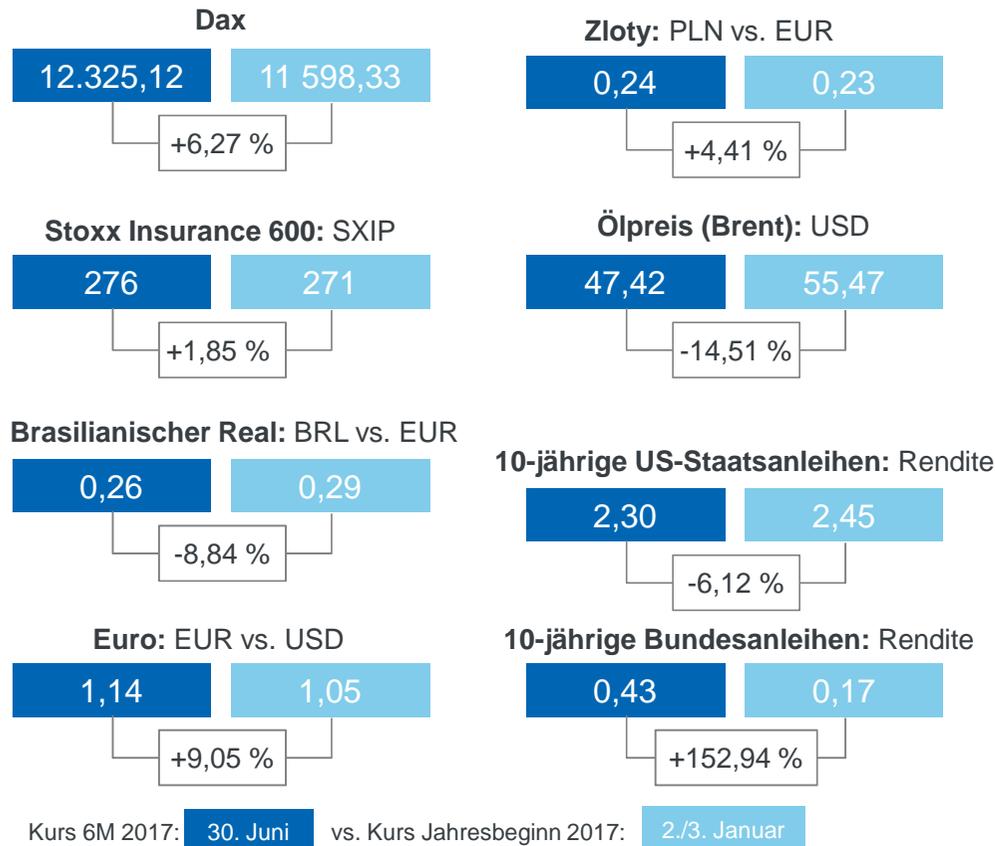
1 | 7

**tal anx.**  
Versicherungen. Finanzen.

Ergebnispräsentation des 1. Halbjahres 2017  
Hannover, 14. August 2017

Herbert K. Haas, Vorsitzender des Vorstands  
Dr. Immo Querner, Finanzvorstand

## Konzern: Erstes Halbjahr geprägt durch ...



# Wenig Großschäden

Talanx Deutschland:

## Turnaround auf gutem Weg

# ESG-Screening

 für Kapitalanlagen

Talanx in Nachhaltigkeitsindex  
FTSE4Good aufgenommen



FTSE4Good

## Konzern: Talanx steigert Halbjahresergebnis deutlich und hebt Ausblick an

- Konzernergebnis: +15 % > 463 Mio. EUR > Alle Geschäftsbereiche trugen dazu bei
- Konzernweite kombinierte Schaden-/Kostenquote weitgehend stabil bei 97,0 (96,8) %. Wenige Großschäden in Erst- und Rückversicherung u. innerhalb des anteiligen Großschadenbudgets
- Privat- und Firmenversicherung Deutschland: Wachstum im Segment Schaden/Unfall - Bereinigt um Kosten für Modernisierungsprogramm KuRS lag die kombinierte Schaden-/Kostenquote unter 100 %
- Eigenkapital: 8.968 Mio. EUR oder 35,48 EUR je Aktie (Stand: 30. Juni 2017)
- Starke Eigenkapitalrendite von 10,3 % (GJ 2016: 10,4 %) > profitierte von zweistelligen Eigenkapitalrenditen in Rück- und Industrieversicherung
- Talanx hebt Ausblick 2017 an: > Konzernergebnis von rd. 850 Mio. EUR (von rd. 800 Mio. EUR)
  - > Bruttoprämienwachstum von mehr als 4 % (von mehr als 1 %)
  - > Eigenkapitalrendite von rund 9 % (von mehr als 8 %)

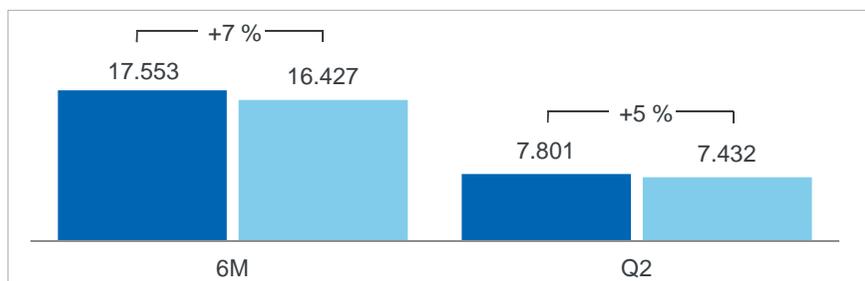
## Agenda

- 1** Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage
- 4 Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

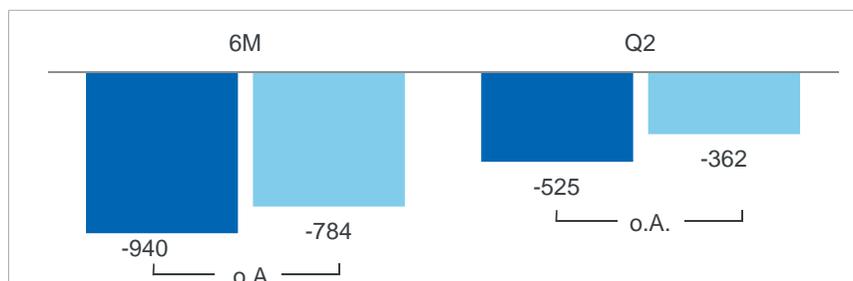
# 1

## Konzern: 1. Halbjahr 2017 – Finanzkennzahlen (1/2)

### Gebuchte Bruttoprämien



### Versicherungstechnisches Ergebnis



### Selbstbehalt in %



### Kombinierte Schaden-/Kostenquote in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Wuchsen um 6,9 %, währungskursbereinigt +6,5 %. Höchste Anteile hatten Schaden-Rückversicherung und Privat- und Firmenvers. International. Wachstum in Q2: 5,0 %, währungskursbereinigt +5,3 %.
- **Selbstbehalt:** Strategiekonform leicht gestiegen.
- **Großschäden:** Konzernweit deutlich im anteiligen Großschadenbudget.

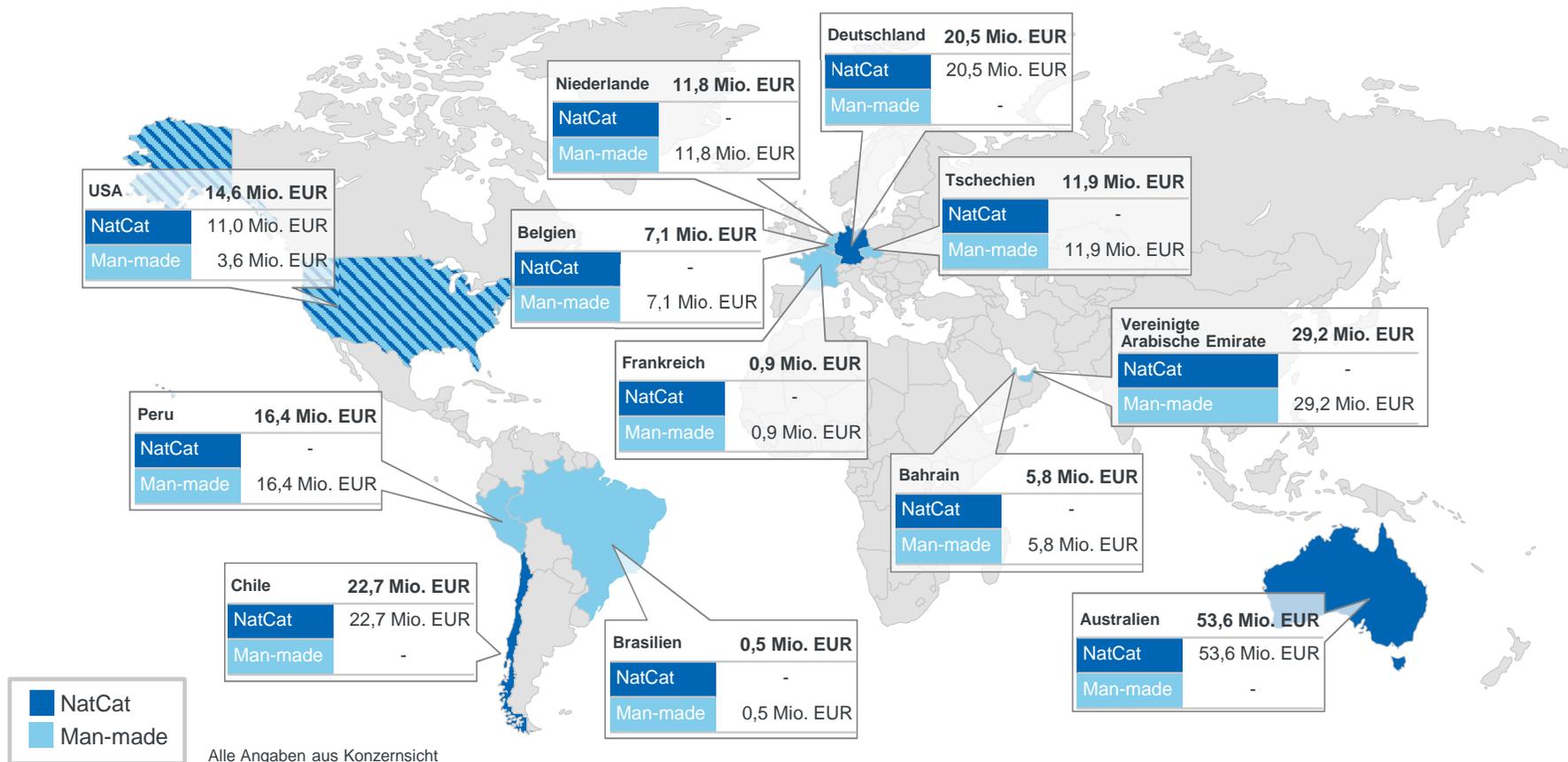
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Nach ersten sechs Monaten nahezu stabil. Anstieg in Q2 im Wesentlichen aufgrund höherer Kostenquote in der Schaden-Rückversicherung. Auch zum Halbjahr konnte die verbesserte Schadenquote die insbesondere durch Portfolioumsteuerungen leicht gestiegene Kostenquote nicht ganz kompensieren.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ **Starkes Prämienwachstum im ersten Halbjahr 2017 – kombinierte Schaden-/Kostenquote nahezu stabil**

# 1

## Konzern: Belastung durch Großschäden im ersten Halbjahr 2017



# 1

## Konzern: 1. Halbjahr 2017 - Großschadenbelastung<sup>1</sup> (in Mio. EUR)

NatCat	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
 Stürme	27,6 <small>(Zyklon „Debbie“: 7,2 Sturm „Quirin“: 20,5)</small>	57,4 <small>(Zyklon „Debbie“: 46,4 Tornado, USA: 11,0)</small>	85,0 <small>(Zyklon „Debbie“: 53,6 Tornado, USA: 11,0 Sturm „Quirin“: 20,5)</small>
 Waldbrände	2,9 <small>(Chile)</small>	19,8 <small>(Chile)</small>	22,7 <small>(Chile)</small>
<b>Summe NatCat</b>	<b>30,5</b>	<b>77,2</b>	<b>107,8</b>

Man-made	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
 Sachschäden	41,6	29,2	70,8
 Kreditschäden		16,4	16,4
<b>Summe Man-made</b>	<b>41,6</b>	<b>45,6</b>	<b>87,2</b>

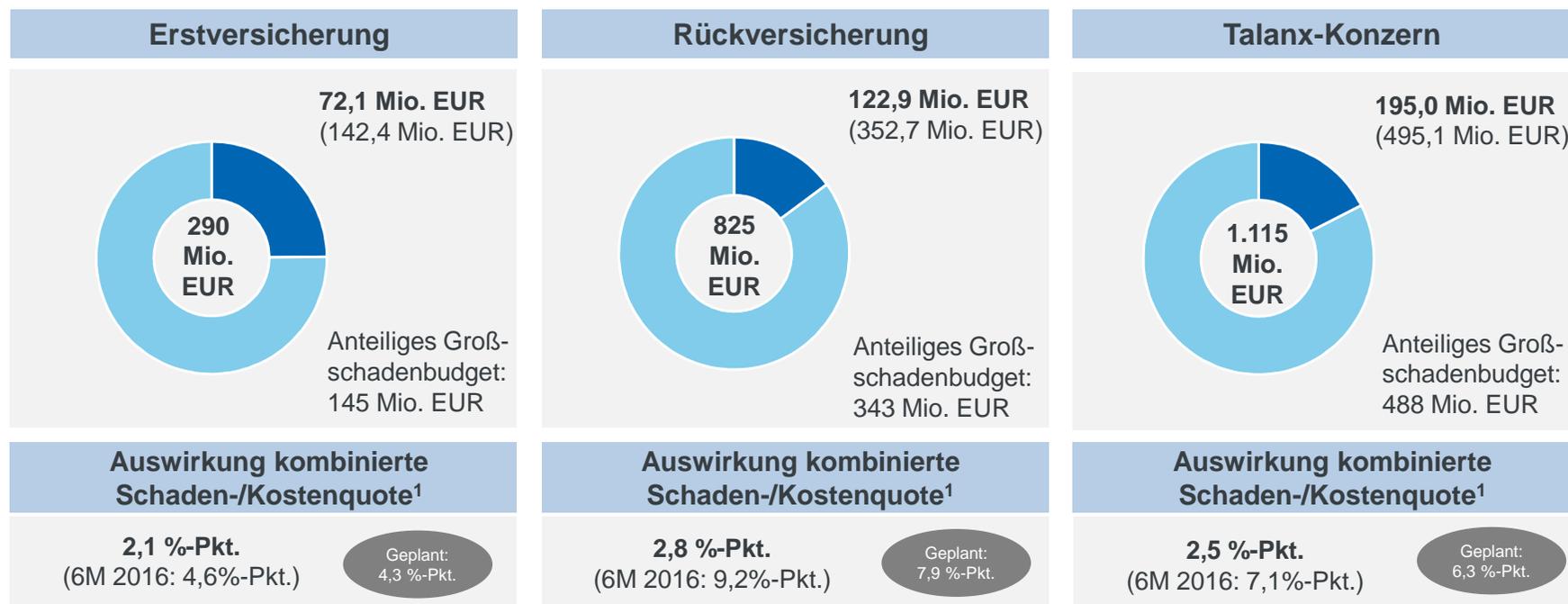
<b>Großschäden insgesamt</b>	<b>Erstversicherung 72,1 (142,4)</b>	<b>Rückversicherung 122,9 (352,7)</b>	<b>Talanx-Konzern 195,0 (495,1)</b>
------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------

<sup>1</sup> Definition Großschaden: Größer als 10 Mio. EUR brutto entweder in Erstversicherung oder Rückversicherung

Anmerkung: Aufteilung Großschäden (netto) in Erstversicherung nach dem 1. Halbjahr: Industrieversicherung: 62,5 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung Deutschland: 6,7 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung International: 2,9 Mio. EUR, Konzernfunktionen: 0 Mio. EUR. Seit Bericht zum Geschäftsjahr 2016 enthält die Tabelle Großschäden in Industrie-Haftpflicht, gebucht im entsprechenden Geschäftsjahr. Hinweis: Solange Großschäden in einer Periode innerhalb des anteiligen Großschadenbudgets geblieben sind, werden die anteiligen Budgets der jeweiligen Segmente in ihre Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

# 1

## Großschadenbudget im ersten Halbjahr 2017



Darstellung: **6M 2017** (6M 2016)

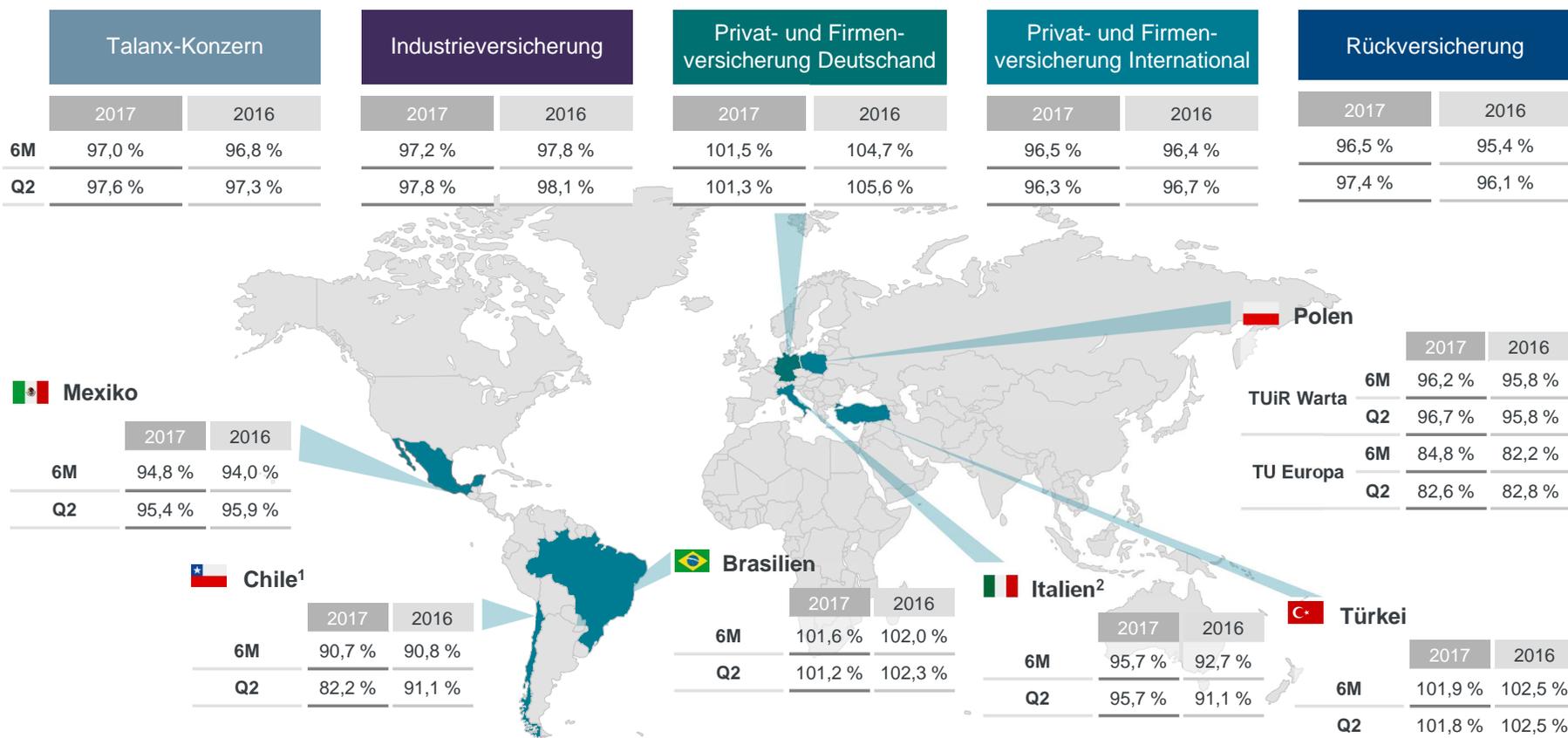
Großschadenbudget insgesamt

In Anspruch genommener Anteil des Großschadenbudgets

**Erst- und Rückversicherung blieben deutlich innerhalb ihrer anteiligen Großschadenbudgets**

# 1

## Konzern: Ausgewählte kombinierte Schaden-/Kostenquoten

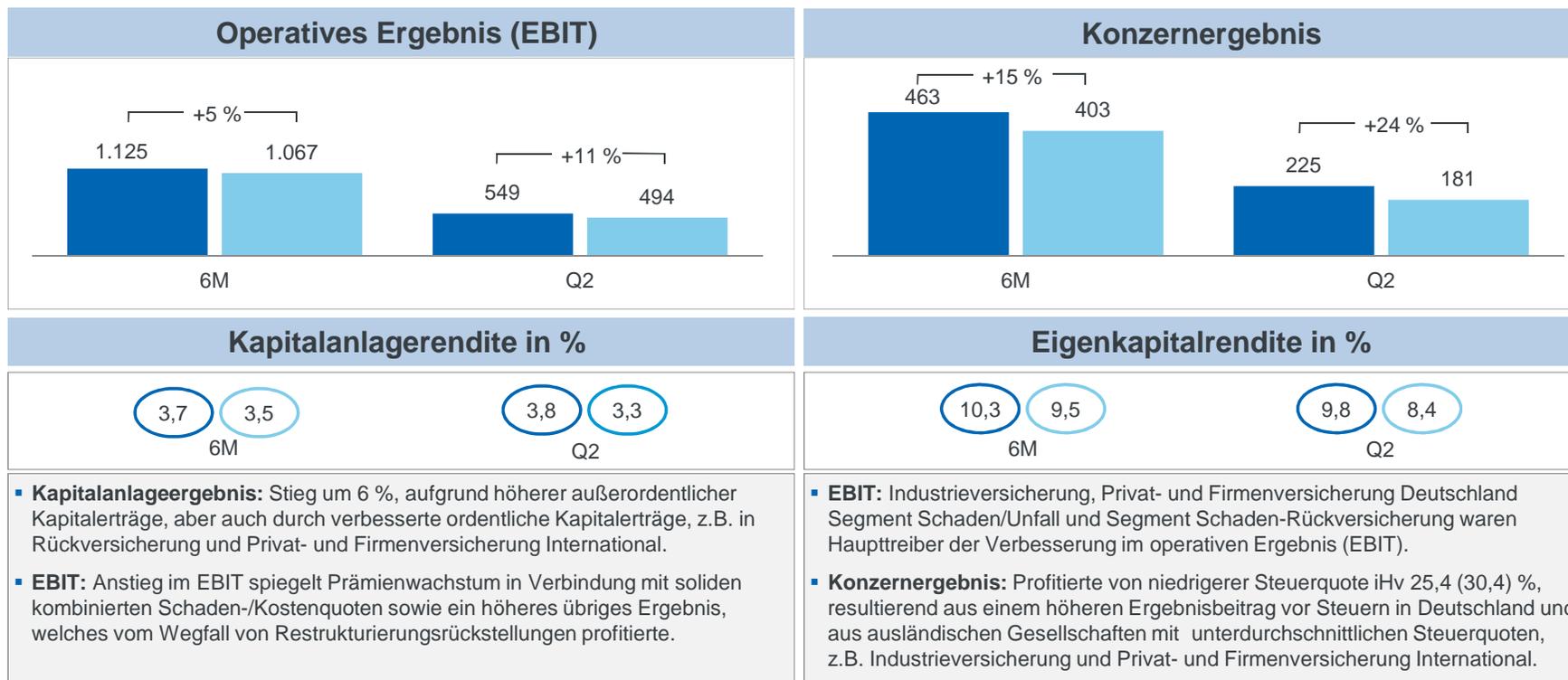


1 HDI Seguros S.A., Chile, beinhaltet Magallanes Generales; fusioniert mit HDI Seguros S.A. am 1. April 2016

2 Inklusive InChiaro (Schaden/Unfall); fusioniert mit HDI Italien am 29. Juni 2017; Vorjahreswerte angepasst

# 1

## Konzern: 1. Halbjahr 2017 – Finanzkennzahlen (2/2)



Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

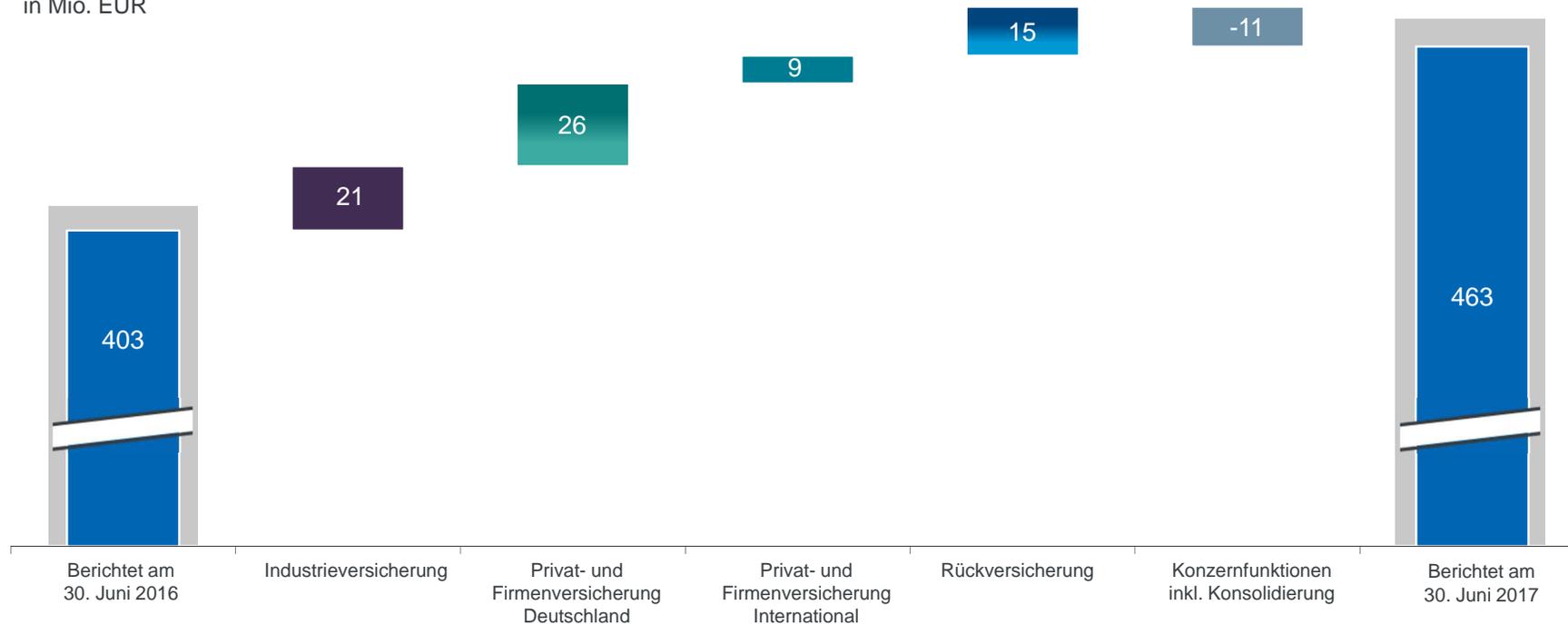


Zufriedenstellendes Umsatzwachstum und profitable Versicherungstechnik führten zu höherem Konzernergebnis

# 1

## Konzern: Beitrag der Geschäftsbereiche zur Ergebnisverbesserung

in Mio. EUR



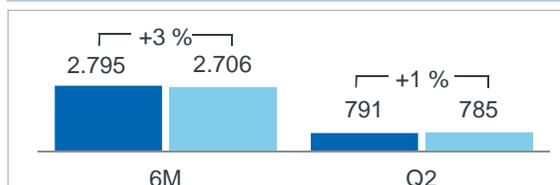
▶ Alle Geschäftsbereiche trugen zur Verbesserung des Konzernergebnisses bei

## Agenda

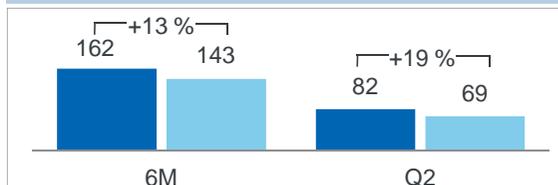
- 1 Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage
- 4 Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

## 2 Industrieversicherung

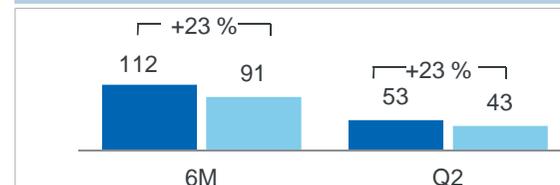
### Gebuchte Bruttoprämien



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Konzernergebnis



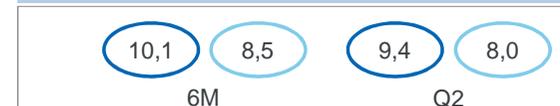
### Selbstbehalt in %



### Komb. Schaden-/Kostenquote in %



### Eigenkapitalrendite in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Nachhaltiges Wachstum auf europäischen Märkten, z.B. Frankreich und Belgien, aber auch in Japan.
- **Gebuchte Bruttoprämie:** Positiver Effekt aus Übergang des Flottengeschäfts, teilweise kompensiert vom Verkauf der norwegischen Tochtergesellschaft im Bereich Seekasko.
- **Selbstbehalt:** Gestiegen in den Sparten Haftpflicht und Transport.

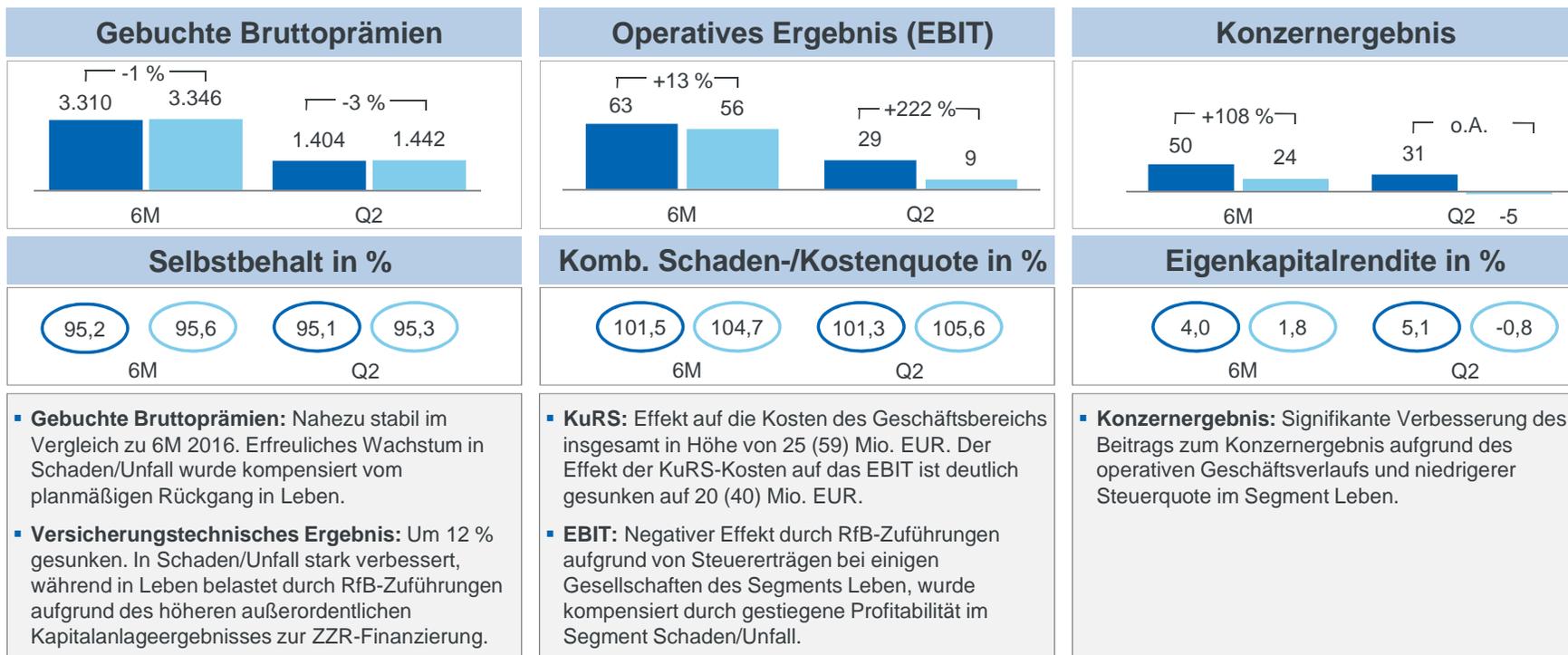
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Zum 30. Juni 2017 leicht verbessert. Schadenquote weitgehend stabil. Kostenquote sank um 0,5 %-Punkte. Abwicklungsergebnis ohne größere Abweichungen.
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Großschäden blieben deutlich im zeitanteiligen Großschadenbudget.

- **Kapitalanlageergebnis:** Verbessert zum 30. Juni. Ordentliches Kapitalanlageergebnis mit geringerem Beitrag aus Anlagen im Bereich Private Equity. Außerordentliches Kapitalanlageergebnis wird unterstützt von Erträgen aus Aktien und niedrigeren Abschreibungen.
- **Konzernergebnis:** Niedrigere Steuerquote durch überdurchschnittlichen Ergebnisbeitrag von geringer besteuerten Einheiten.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

► **Verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und höheres Kapitalanlageergebnis führten zu verbesserter Profitabilität**

## 2 Privat- und Firmenversicherung Deutschland



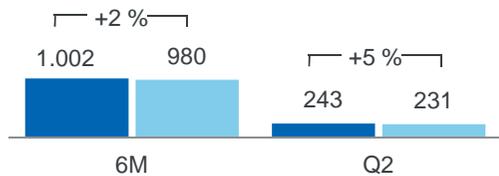
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ Beitrag zum Konzernergebnis stark gestiegen – verbesserte Profitabilität im Segment Schaden/Unfall

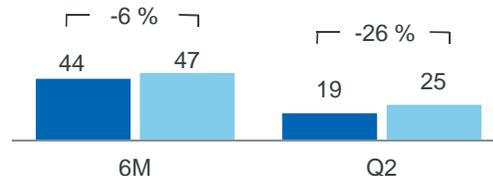
# 2

## Privat- und Firmenversicherung Deutschland Segment: Schaden/Unfallversicherung

### Gebuchte Bruttoprämien



### Kapitalanlageergebnis



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Selbstbehalt in %



### Komb. Schaden-/Kostenquote in %



### EBIT-Marge in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Anstieg in 6M 2017 trotz Überführung des Flottengeschäfts zur Industrieversicherung (Effekt auf Prämienwachstum von rund 26 Mio. EUR oder 2,6 %-Punkten).
- **Gebuchte Bruttoprämien:** Wachstum kam aus: Arbeitslosenversicherungen, Geschäft mit kleinen und mittelständischen Firmen, digitale Kfz-Strecke. Zunehmende Dynamik erkennbar (Q2 2017: +5,4 %; Q1 2017: +1,3 %).

- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Gesunken aufgrund eines verbesserten Schadenverlaufs, inklusive geringer NatCat-Schäden. Teilweise kompensiert durch Portfolio-Verlagerung zu Haftpflicht-, Unfall-, Sachversicherung (HUS) mit höheren Provisionszahlungen.
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** KuRS wirkte mit 19 (6M 2016: 18) Mio. EUR. Um die Kosten bereinigte Quote: 98,8 (6M 2016: 102,2) %.

- **Kapitalanlageergebnis:** Rückgang zum Halbjahr durch geringeres ordentliches Kapitalanlageergebnis und Rückgang im außerordentlichen Kapitalanlageergebnis.
- **EBIT:** Verbesserung im operativen Ergebnis sowohl durch ein besseres versicherungstechnisches Ergebnis als auch durch ein besseres übriges Ergebnis, welches in 6M 2016 mit rund 20 Mio. EUR KuRS-Kosten belastet war.

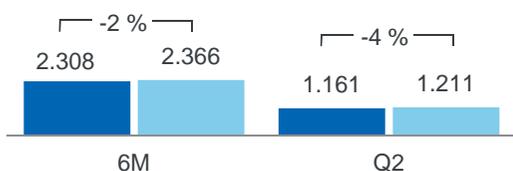
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ Gestiegenes EBIT durch verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und Wegfall von Restrukturierungskosten

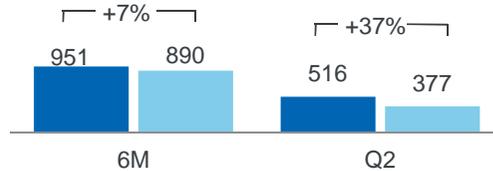
# 2

## Privat- und Firmenversicherung Deutschland Segment: Lebensversicherung

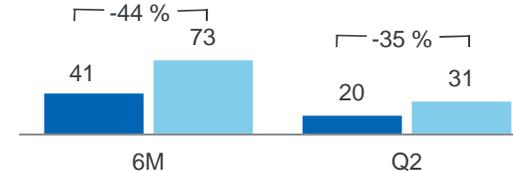
### Gebuchte Bruttoprämien



### Kapitalanlageergebnis



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Selbstbehalt in %



### Kapitalanlagerendite in %



### EBIT-Marge in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Moderater Rückgang durch planmäßigen Ausstieg aus dem Vertrieb klassischer LV hauptsächlich im Einmalbeitragsgeschäft, aber auch durch überdurchschnittlichen Ablauf von LV-Verträgen.
- **Versicherungstechnisches Ergebnis:** Gründe für Rückgang waren Aufzinsung versicherungstechnischer Rückstellungen sowie Beteiligung der Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis.

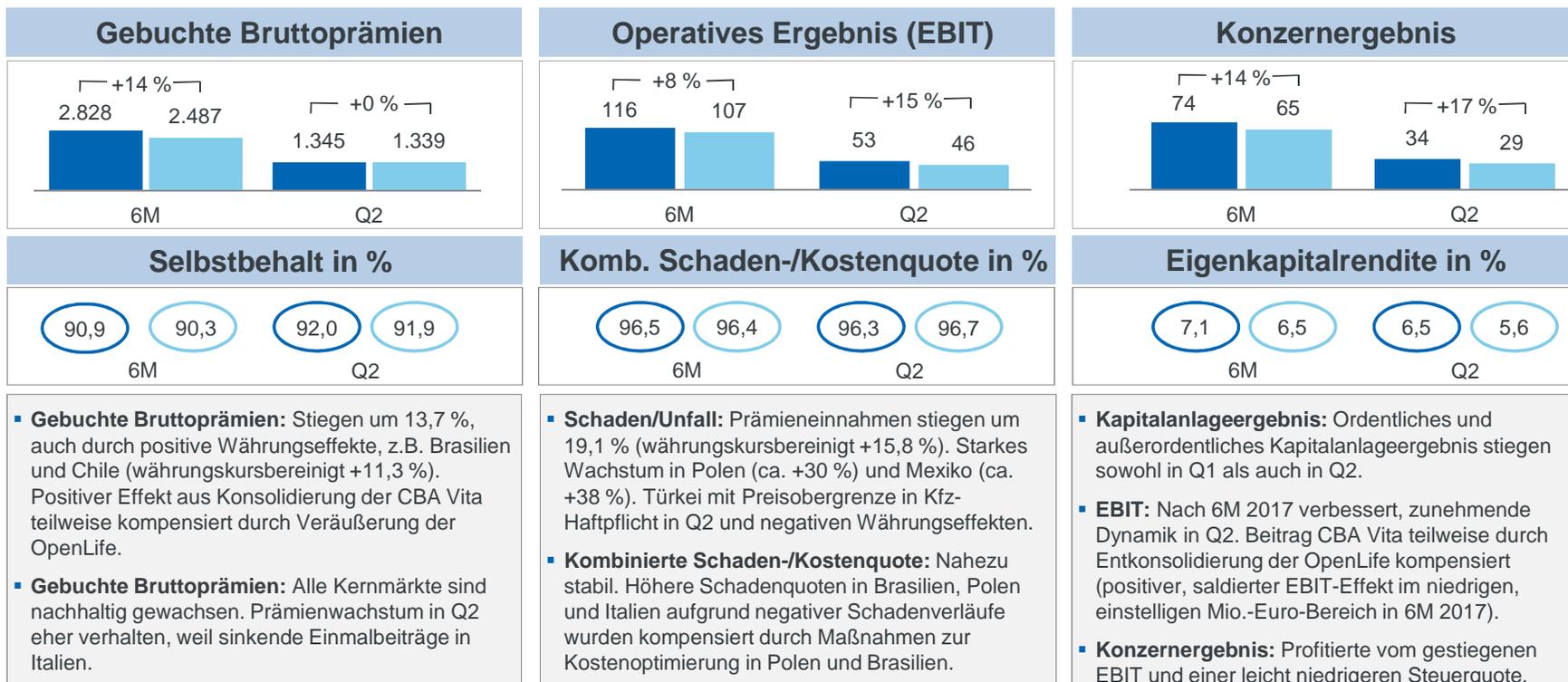
- **Kapitalanlageergebnis:** In 6M 2017 signifikant gestiegen. Treiber waren außerordentl. Gewinne, im Wesentlichen zur ZZR-Finanzierung. Ordentl. Erträge unter dem Niveau der Vergleichsperiode.
- **Zinszusatzreserve:** ZZR-Allokation 6M 2017 nach HGB in Höhe von 417 Mio. EUR. ZZR insgesamt nach dem ersten Halbjahr bei 2,7 Mrd. EUR. Zum Jahresende 2017 wird ein Anstieg auf 3,1 Mrd. EUR erwartet.

- **KuRS:** Einfluss KuRS-Kosten mit 5 Mio. EUR deutlich geringer als in der Vergleichsperiode (6M 2016: 20 Mio. EUR).
- **EBIT:** Verringerte sich insbesondere durch RfB-Zuführungen aufgrund von Steuererträgen bei einigen Gesellschaften des Segments.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ Prämieinnahmen weiter rückläufig – EBIT belastet durch RfB-Zuführungen aufgrund von Steuererträgen

## 2 Privat- und Firmenversicherung International

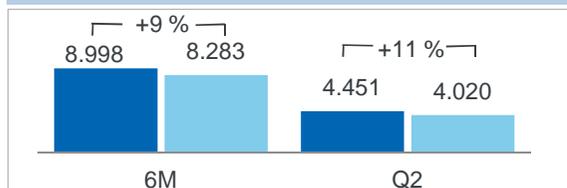


Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

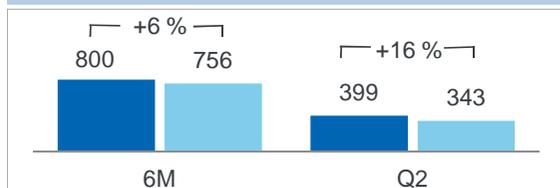
▶ **Starkes Prämienwachstum und signifikante Verbesserung der Profitabilität**

## 2 Rückversicherung

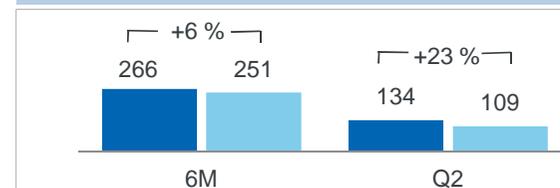
### Gebuchte Bruttoprämien



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Konzernergebnis



### Selbstbehalt in %



### Komb. Schaden-/Kostenquote in %



### Eigenkapitalrendite in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Wachstum im ersten Halbjahr in Höhe von 8,6 % (währungskursbereinigt: +8,7 %)
- **Verdiente Nettoprämien:** Steigen um 5,0 % (währungskursbereinigt +4,9 %)

- **EBIT:** Anstieg getrieben sowohl vom starken Kapitalanlageergebnis als auch vom soliden Ergebnisbeitrag der Schaden-Rückversicherung.
- **Großschäden:** Lagen nach dem ersten Halbjahr bei 132 Mio. EUR und damit unterhalb der Erwartung.
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Leicht verschlechtert, im Wesentlichen aufgrund von Wachstum in der strukturierten Rückversicherung.

- **Eigenkapitalrendite:** Über Minimalziel

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ Halbjahresergebnis im Einklang mit den Zielen für das Geschäftsjahr 2017

## Agenda

- 1 Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage**
- 4 Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

## 3 Kapitalanlageergebnis

### Kapitalanlageergebnis der Talanx-Gruppe

IFRS, Mio. EUR	6M 2017	6M 2016	Veränderung
<b>Ordentliche Kapitalanlageerträge</b>	<b>1.683</b>	<b>1.639</b>	<b>+3 %</b>
davon laufende Erträge aus Zinsen	1.359	1.374	-1 %
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7	3	+133 %
Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	466	330	+41 %
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-95	-106	-10 %
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	30	44	-32 %
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-113	-118	-4 %
<b>Ertrag aus selbst verwalteten Kapitalanlagen</b>	<b>1.971</b>	<b>1.789</b>	<b>+10 %</b>
<b>Erträge aus Investmentverträgen</b>	<b>-2</b>	<b>6</b>	<b>-133 %</b>
<b>Depotzinserträge</b>	<b>116</b>	<b>167</b>	<b>-31 %</b>
<b>Summe</b>	<b>2.085</b>	<b>1.962</b>	<b>+6 %</b>

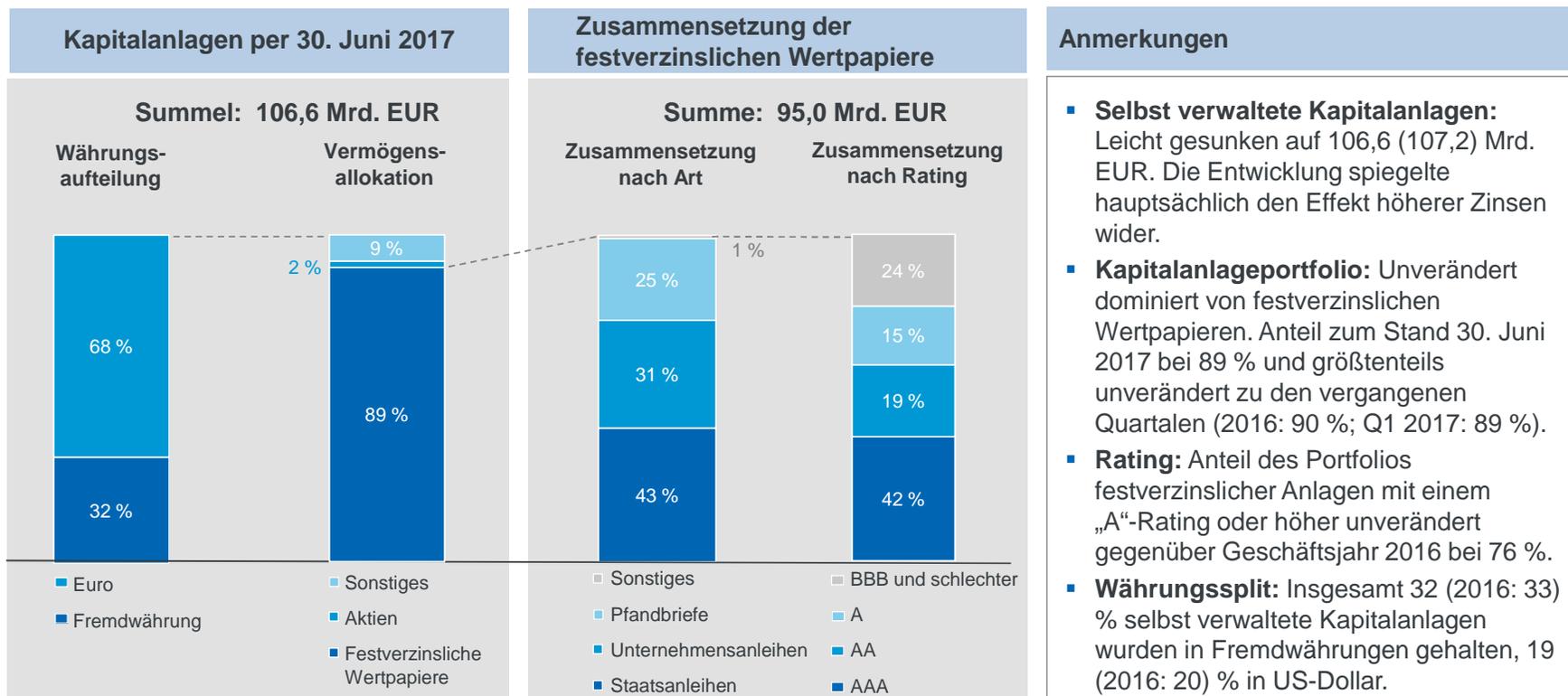
### Anmerkungen

- **Ordentliches Kapitalanlageergebnis:** Verzeichnete einen Anstieg, auch getrieben von Erträgen aus Immobilien und anderen alternativen Kapitalanlagen. Insgesamt konnten Effekte des anhaltend niedrigen Zinsniveaus überkompensiert werden.
- **Zinszusatzreserve:** Realisierte Erträge waren nahezu rund 140 Mio. EUR höher bei 466 Mio. EUR, im Wesentlichen zur Finanzierung der Zinszusatzreserve. ZZR-Allokation lag zum 30. Juni 2017 bei 417 (6M 2016: 295) Mio. EUR.
- **Abschreibungen:** Lagen um 10 % niedriger als in der Vergleichsperiode, verbleiben auf moderatem Niveau.
- **Kapitalanlagerendite:** Lag zum Halbjahr 2017 aufgrund höherer realisierter Gewinne bei 3,7 % und damit leicht höher als in der Vergleichsperiode (6M 2016: 3,5 %). Auf gutem Weg, den Ausblick für das Geschäftsjahr 2017 von mindestens 3,0 % zu erreichen.

 Kapitalanlagerendite war mit 3,7 % auskömmlich und bestätigte Erwartung für das 2017 von mindestens 3,0 %

# 3

## Zusammensetzung der Kapitalanlagen im Konzern



**Investment-Strategie unverändert – Portfolio wurde dominiert von hoch bewerteten festverzinslichen Wertpapieren**

## Agenda

- 1 Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage
- 4** Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

## 4 Talanx-Konzern: Ziele für 2017<sup>1</sup>

Gebuchte Bruttoprämien	▶	>4,0 %
Kapitalanlagerendite	▶	≥3,0 %
Konzernergebnis	▶	~850 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	▶	~9,0 %
Ausschüttungsquote	▶	35-45 % Zielspanne

Hinweis:  
Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten.

<sup>1</sup> Die Ziele basieren auf einem Großschadenbudget von 290 (300) Mio. EUR in der Erstversicherung, davon 260 (270) Mio. EUR in der Industrierversicherung. Das Großschadenbudget in der Rückversicherung beträgt unverändert 825 Mio. EUR.

## Agenda

- 1 Konzernergebnis im Überblick
- 2 Segmente
- 3 Kapitalanlage
- 4 Ausblick
- 5 Anhang
  - Matrix der mittelfristigen Ziele
  - Zusätzliche Informationen 6M 2017

## 5

## ANHANG: Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strat. Ziele (2015 - 2019)	2016	2015/2016 <sup>8</sup>
<b>Konzern</b>	Bruttoprämienwachstum <sup>1</sup>	3 – 5 %	-0,3 %	2,2 %
	Eigenkapitalrendite	≥750 bps über risikofrei <sup>2</sup>	10,4 % [≥8,4 %] ✓	9,7 % [≥8,6 %] ✓
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich	23,6 % ✓	9,5 % ✓
	Ausschüttungsquote	35 – 45 %	37,6 % ✓	41,2 % ✓
	Kapitalanlagerendite	≥risiko + (150 bis 200) bps <sup>2</sup>	3,6 % [≥2,4 – 2,9 %] ✓	3,6 % [≥2,6 – 3,1 %] ✓
<b>Erstversicherung</b>	Bruttoprämienwachstum <sup>1</sup>	3 – 5 %	-0,1 %	1,2 %
	Selbstbehaltsquote	60 – 65 %	53,4 %	52,6 %
	Gross premium growth <sup>1</sup>	≥0 %	-5,7 %	-4,5 %
	Bruttoprämienwachstum <sup>1</sup>	≥10 %	10,2 % ✓	8,4 %
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote <sup>3</sup>	~96 %	98,1 %	-
EBIT-Marge <sup>4</sup>	~6 %	5,3 % ✓	4,5 %	
<b>Schaden-Rückversicherung<sup>7</sup></b>	Bruttoprämienwachstum <sup>6</sup>	3 – 5 %	-0,2 %	4,1 % ✓
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote <sup>3</sup>	≤96 %	93,7 % ✓	-
	EBIT-Marge <sup>4</sup>	≥10 %	17,2 % ✓	17,2 % ✓
<b>Personen-Rückversicherung<sup>7</sup></b>	Bruttoprämienwachstum <sup>1</sup>	5 – 7 %	-4,3 %	2,5 %
	Ø Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen <sup>5</sup>	≥€ 110 Mio. EUR	448 Mio. EUR ✓	361 Mio. EUR ✓
	EBIT-Marge <sup>4</sup> Financial Solutions/Longevity	≥2 %	9,4 % ✓	10,2 % ✓
	EBIT-Marge <sup>4</sup> Mortality/Morbidity	≥6 %	3,4 %	3,5 %

<sup>1</sup> Organisches Wachstum, währungsneutral

<sup>2</sup> Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen

<sup>3</sup> Definition Talanx: inkl. Depotzinsergebnis

<sup>4</sup> EBIT/verdiente Nettoprämien

<sup>5</sup> spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 220 Mio. EUR

<sup>6</sup> Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

<sup>7</sup> spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

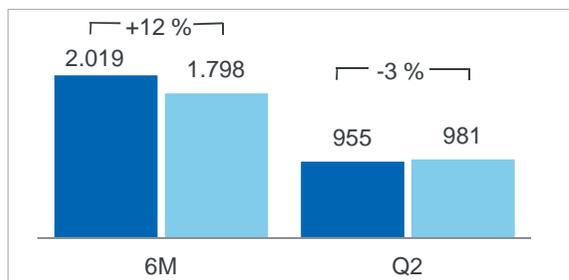
<sup>8</sup> Wachstumsraten sind kalkuliert auf Basis des geometrischen Mittels der Jahre 2014-2016; andernfalls arithmetisches Mittel

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele

# 5

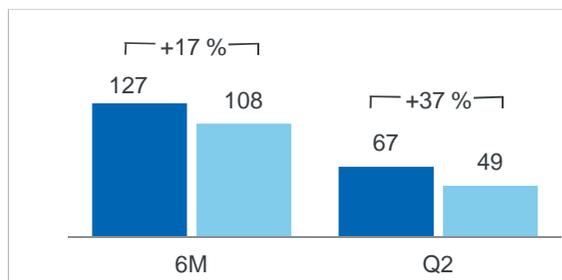
## ANHANG: Privat- und Firmenversicherung International Finanzkennzahlen: Region Europa

### Gebuchte Bruttoprämien

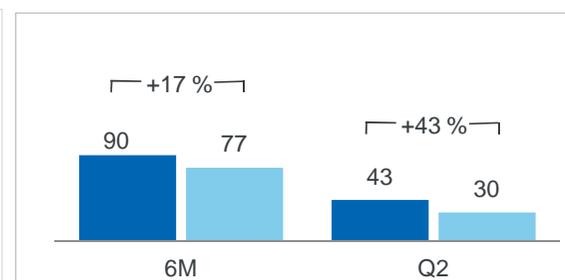


Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

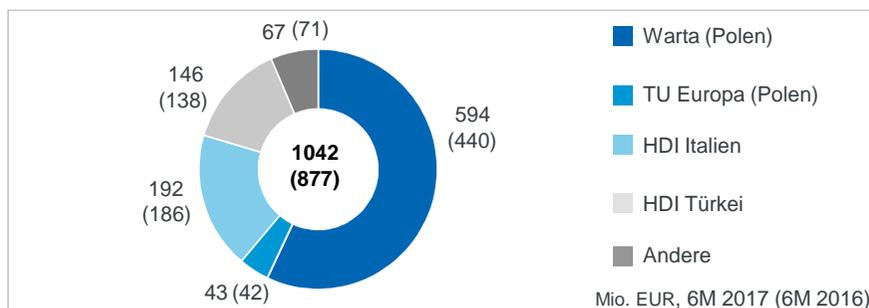
### Kapitalanlageergebnis



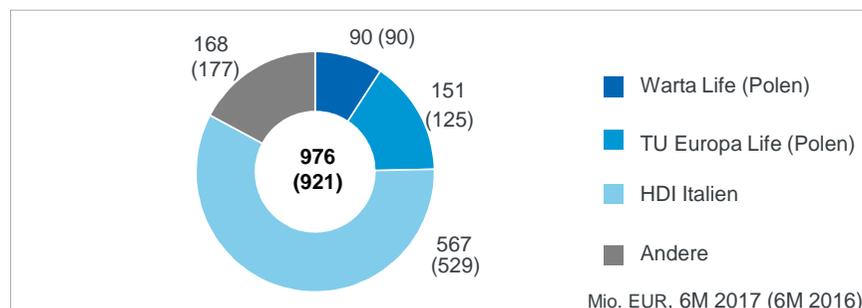
### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaft (Schaden/Unfall)



### Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaft (Leben)

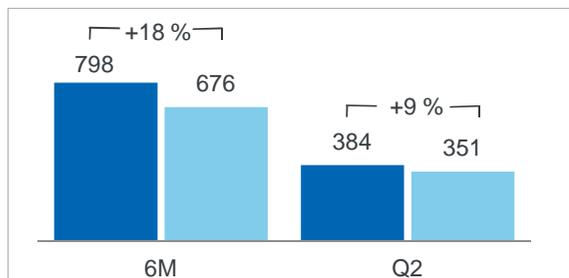


**Starke Verbesserung der Prämieinnahmen und des Ergebnisses – Polen profitierte vom harten Kfz-Markt**

# 5

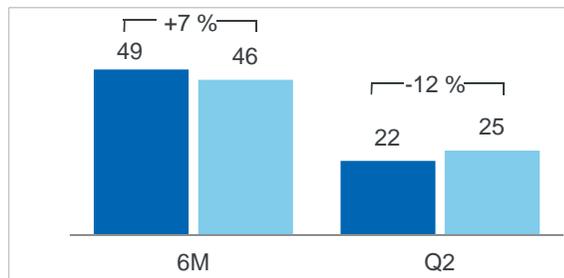
## ANHANG: Privat- und Firmenversicherung International Finanzkennzahlen: Region Lateinamerika

### Gebuchte Bruttoprämien

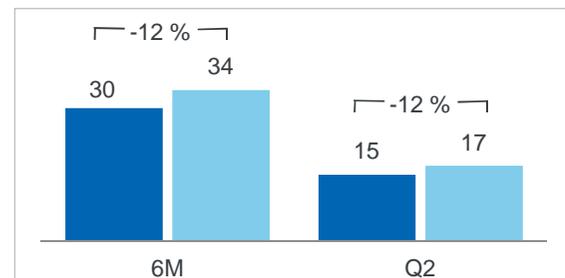


Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

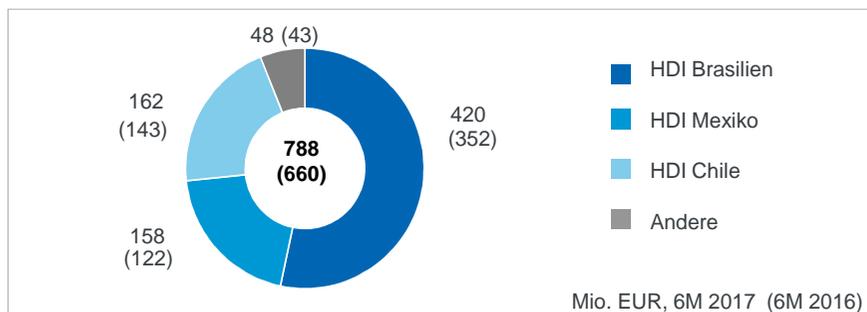
### Kapitalanlageergebnis



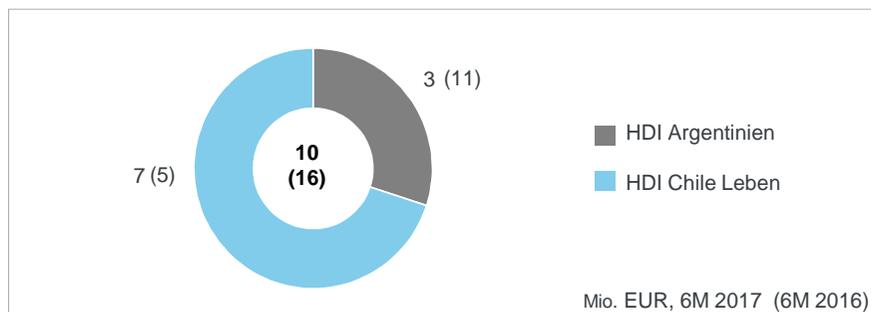
### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaft (Schaden/Unfall)



### Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaft (Leben)

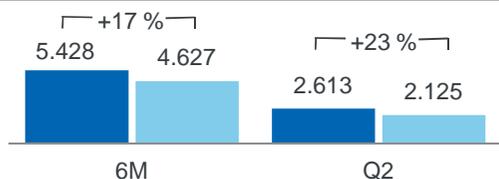


▶ **Starken Prämienwachstum – niedrigerer EBIT-Beitrag aus Brasilien**

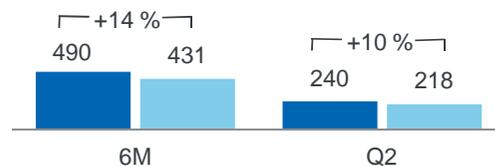
# 5

## ANHANG: Rückversicherung Segment: Schaden-Rückversicherung

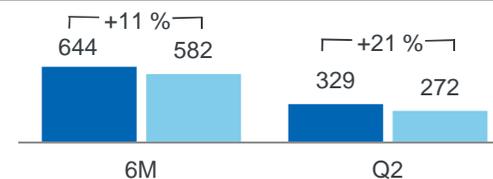
### Gebuchte Bruttoprämien



### Kapitalanlageergebnis



### Operatives Ergebnis (EBIT)



### Selbstbehalt in %



### Komb. Schaden-/Kostenquote in %



### EBIT-Marge in %<sup>1</sup>



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Im ersten Halbjahr um 17,3 % gestiegen (währungskursbereinigt: +16,9 %). Wachstum hauptsächlich aus der strukturierten Rückversicherung.
- **Verdienten Nettoprämien:** Stiegen um 12,3 % (währungskursbereinigt: +11,8 %).

- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** Leicht verschlechtert, im Wesentlichen aufgrund von Wachstum in strukturierter Rückversicherung.
- **Versicherungstechnisches Ergebnis:** Solide.
- **Rückstellungen:** Erhöhung der Schadenreserven in Höhe von 291 Mio. EUR aufgrund der „Ogden Rate“ wurde von Reserveauflösungen kompensiert.
- **Kapitalanlageergebnis:** Ordentliche Erträge deutlich gestiegen.

- **Übriges Ergebnis:** Profitierte von positiven Währungseffekten.
- **EBIT:** Wuchs um 10,7 % in Einklang mit dem Prämienwachstum.
- **EBIT-Marge<sup>1</sup>:** Lag bei 14,9 % (6M 2016: 15,2 %) deutlich über dem Ziel.

<sup>1</sup> EBIT-Marge aus Konzernsicht

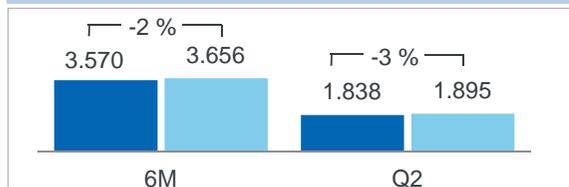
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

► Solides versicherungstechnisches Ergebnis in einem herausfordernden Umfeld

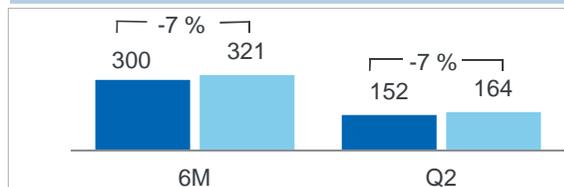
# 5

## ANHANG: Rückversicherung Segment: Personen-Rückversicherung

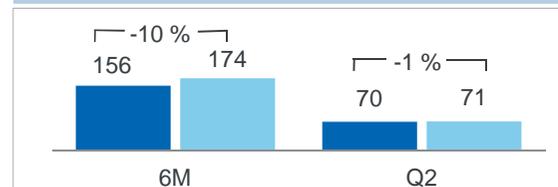
### Gebuchte Bruttoprämien



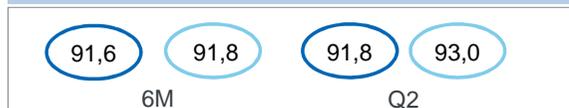
### Kapitalanlageergebnis



### Operatives Ergebnis (EBIT)



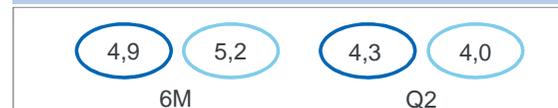
### Selbstbehalt in %



### Kapitalanlagerendite %



### EBIT-Marge in %<sup>1</sup>



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Im ersten Halbjahr um 2,4 % gesunken (währungskursbereinigt: -1,5 %). Reduzierte Prämieinnahmen von großvolumigen Verträgen, teilweise kompensiert durch Wachstum in anderen Bereichen.
- **Verdiente Nettoprämien:** Um 3,5 % gesunken (währungskursbereinigt: -3,1 %).

- **Versicherungstechnisches Ergebnis:** Positive Ergebnisbeiträge im US-Mortalitätsgeschäft wurden von einer oberhalb der Erwartungen liegenden Sterblichkeit älterer Zeichnungsjahre überlagert (rund 50 Mio. EUR unter Erwartung).
- **Kapitalanlageergebnis:** Stark.

- **Übriges Ergebnis:** Steigerung aufgrund starken Beitrags aus Deposit Accounting Verträgen (6M 2017: 93 Mio. EUR).
- **Gewinnwachstum:** Starker Beitrag aus Geschäft im Bereich Financial Solutions.

<sup>1</sup> EBIT-Marge aus Konzernsicht  
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

▶ Profitabilität in Personen-Rückversicherung insgesamt unterhalb der Erwartungen

## 5

## ANHANG: Finanzkennzahlen – 1. Halbjahr 2017 (1/2)

Mio. EUR, IFRS	Industrierversicherung			Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Segment Schaden/Unfall			Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Segment Leben		
	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung	6M 2017	6M 2016	Ver- änderung
<b>GuV</b>									
Gebuchte Bruttoprämien	2.795	2.706	+3 %	1.002	980	+2 %	2.308	2.366	-2 %
Verdiente Nettoprämien	1.160	1.083	+7 %	688	691	+/-0 %	1.701	1.763	-4 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	32	25	+28 %	-5	-32	o.A.	-801	-780	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	137	109	+26 %	44	47	-6 %	951	890	+7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	162	143	+13 %	22	-17	o.A.	41	73	-44 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	112	91	+23 %	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.
<b>Kennzahlen</b>									
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote der Schaden- Erst- und Rückversicherung	97,2 %	97,8 %	-0,6%-Pkt.	101,5 %	104,7 %	-3,2 %-Pkt.	-	-	-
Kapitalanlagerendite	3,5 %	2,8 %	+0,7%-Pkt.	2,3 %	2,5 %	-0,2 %-Pkt.	4,2 %	4,0 %	-0,2 %-Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

## 5

## ANHANG: Finanzkennzahlen – 1. Halbjahr 2017 (2/2)

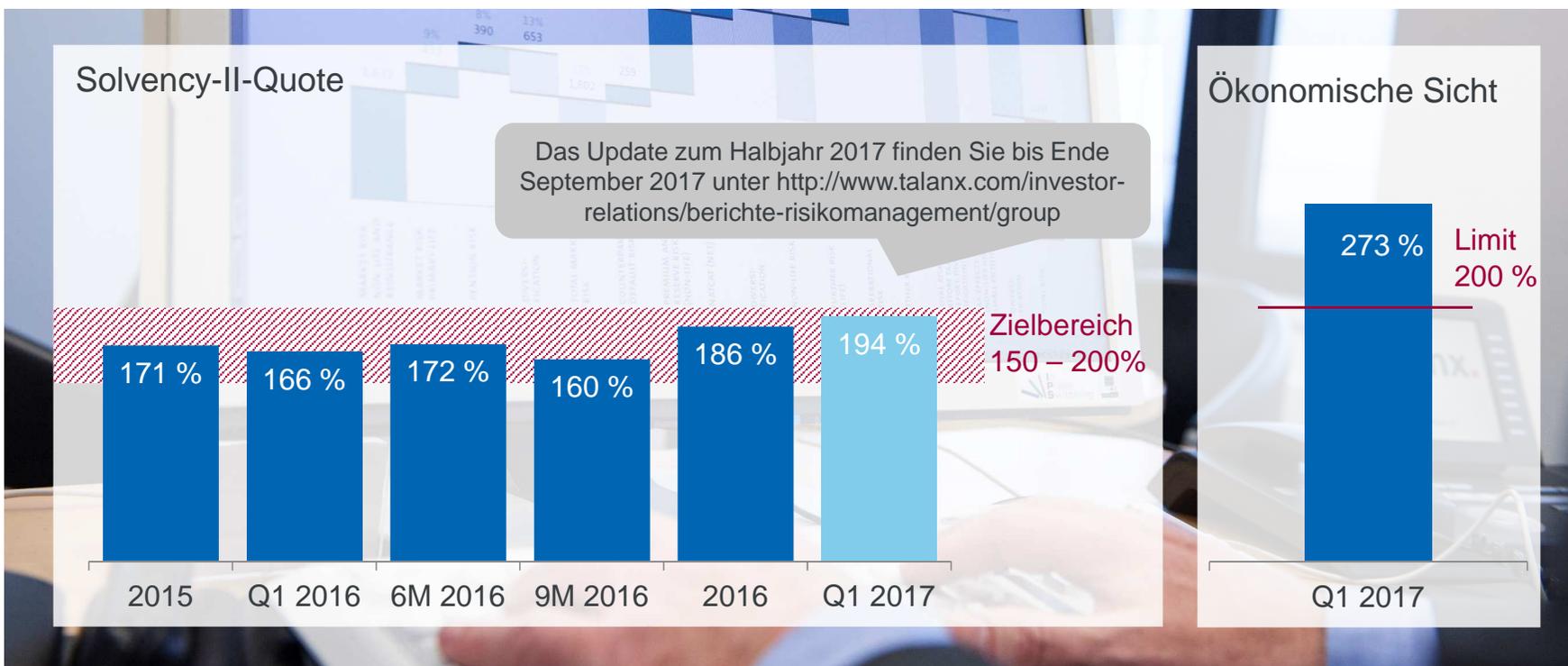
Mio. EUR, IFRS	Privat- und Firmenversicherung International			Rückversicherung – Segment Schaden-Rückversicherung			Rückversicherung – Segment Personen-Rückversicherung			Konzernergebnis		
	6M 2017	6M 2016	Veränderung	6M 2017	6M 2016	Veränderung	6M 2017	6M 2016	Veränderung	6M 2017	6M 2016	Veränderung
<b>GuV</b>												
Gebuchte Bruttoprämien	2.828	2.487	+14 %	5.428	4.627	+17 %	3.570	3.656	-2 %	17.553	16.427	+7 %
Verdiente Nettoprämien	2.358	2.097	+12 %	4.313	3.839	+12 %	3.210	3.328	-4 %	13.440	12.810	+5 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	14	7	+100 %	149	165	-10 %	-229	-176	o.A.	-940	-784	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	173	153	+13 %	490	431	+14 %	300	321	-7 %	2.085	1.962	+6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	116	107	+8 %	644	582	+11 %	156	174	-10 %	1.125	1.067	+5 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	74	65	+14 %	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	463	403	+15 %
<b>Kennzahlen</b>												
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,5 %	96,4 %	+0,1 %-Pkt.	96,5 %	95,4 %	+1,1 %-Pkt.	-	-	-	97,0 %	96,8 %	+0,2 %-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,7 %	3,6 %	+0,1 %-Pkt.	3,0 %	2,7 %	+0,3 %-Pkt.	4,1 %	3,6 %	+0,5 %-Pkt.	3,7 %	3,5 %	+0,2 %-Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

# 5

## ANHANG: Solvency II nach dem ersten Quartal 2017

### Kapitalausstattung im Zielbereich



Hinweis: Für die Solvency-II-Zwecke ist der HDI V.a.G. als oberstes Mutterunternehmen der Gruppe Adressat der regulatorischen Rahmenbedingungen. Die Darstellung beinhaltet keine Übergangsmaßnahmen, mit diesen lag die Solvency-II-Quote zum Jahresende 2016 bei 236 Prozent.

# Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 14. August 2017. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.

Leitlinie Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) – Zusätzliche Informationen zur Kalkulation und Definition spezifischer alternativer Leistungskennzahlen bietet der Geschäftsbericht 2016 der Talanx AG und dort sowohl das Kapitel „Unternehmenssteuerung“ (Seite 23 ff.) als auch der Abschnitt „Glossar und Kennzahldefinitionen“ (Seite 256 ff.). Weitere Informationen darüber hinaus bietet die Homepage der Talanx AG unter [http://www.talanx.com/investor-relations/ueberblick/midterm-targets/definitions\\_apm.aspx](http://www.talanx.com/investor-relations/ueberblick/midterm-targets/definitions_apm.aspx)